Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. *Nr.* 258 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, 8. November

(Die Sonntagsruhe der Café-Hausgehilfen) der Gesellschaft Ausschuß der Genossenschaft der Cafetiers in Wien hat beschlossen, bei an die nö. Statthalterei wegen Einführung der bestimmten Sonntagsruhe in Bälde zu ersuchen. Bis jetzt ist es nämlich jedem einzelnen Gehilfen überlassen, gegenüber dem Arbeitsgeber selbst sein gesetzlich gewährleistetes Recht zu vertreten, hierauf verzichten sich aber Übelstände, die eine Gehilfen, aus Furcht vor Entlassung vorziehen, mit deutschen niedergerungenen Recht zum Nachtheil ihrer Gesundheit zu verzichten. Der Ausschuß ist der Ansicht, daß unter diesen Umständen gegenseitig völlig geordnet werden kann, wenn behördlicherseits Ordnung geschaffen und die Sache in ein rechtsgesetzmäßiges System gebracht wird.

(Stiftung) der Stiftungsrath wird für die von Carl Sollak geb. Zipperowsky errichtete Stiftung zu Gunsten des hiesigen israelitischen Armenunterstützungsvereines von der nö. Statthalterei bestätigt und sich genehmigt.

(Vom Donau-Marchfelder Canal) Gegenwärtig sind Verhandlungen darüber im Zuge, ob nicht die Bezirksvertretung Wien-Umgebung, welche ausschließlich Interessen, Personal zur Verfügung stellt, mit der Leitung und Eintreibung des Wiener Marchfelder Schiffahrtscanales zu betrauen und die durch fortwährende Verschlimmerung der vom Canal zerschnittenen Werten ohne Rücksicht auf die bezüglichen Stand der bezüglichen Action für den Canal selbst, den politischen Behörden zu übertragen sei; in dem Bereich sich die Worte beziehen, den Canal liegt in den politischen Bezirken Wien-Umgebung, Marchfeld, Mistelbach, Bruck a/L. Laa und Wien.

(Gmunden) Herr Alfred Voigt hat am Löschplatz des etablirten Herrn Gustav Voigt den Betrag von 2000 fl. für die Armen Wiens gespendet.

(Neuer Rückschritt des Handelsministeriums) Hat das Ministerium gegen die Rückbeschwerde der Kettenhausbesitzer Behörde Wien zurückgewiesen.

Livalsß-Sitzung vom 8. November.

Vorsitzender Bezirksvorsteher Dr. v. Heinbach.

Die Aufstellung von drei Auslaufbrunnen am Handelsquai, sowie eines Auslaufes im Aufnahmsgebäude des städtischen Lagerhauses wird genehmigt.

Zum Zwecke der Errichtung eines Volksbades für den Bezirk Währing auf einem Theile des Areals der ehemaligen Landes-Irrenarbeitsanstalt wird eine von der Eck. der Klaster- und Währingerstr. gelegene Parcelle im Ausmaße von 560 Quadratmeter gewidmet.

Die Kostenvoranschläge für Facade-Renovirungen und sonstige Herstellungen im Schlachthause zu H. Marc per 15.863 fl werden genehmigt.

Dem französischen Club für Lehrer in Wien wird zur Herausgabe eines Jahrbuches eine Subvention von 80 fl, dem Kirchenmusikverein von der Pfarre Reindorf eine solche von 60 fl bewilligt.

Zu Aufsehern im städtischen Asyl- und Werkhause werden Vincenz Koczanowski und Franz Mayer ernannt.

Behufs Errichtung einer eigenen Schule für den Bezirksteil Speising werden die Realitäten Speisingerstraße 44 und 46 im Gesammtausmaße von 1.789 Quadratklaftern um den Preis von 15.786 fl angekauft.

Zur Bürgermeisterwahl.

In der heutigen Sitzung des Gemeinderathes brachte Bezirksamtsmann v. Heinzeis folgenden, ~~[illegible]~~ Stadthalterei-Erlass zur Verlesung:

Z. 7110/95

Es haben Se. Kais. u. Königl. Apostol. Majestät Allerhöchstihrem Ministerpräsidenten Exc. Graf Badeni unterm 5. November l. J. die Wahl des Hof- u. Gerichts-Advocaten Dr. Carl Lueger zum Bürgermeister der Residenz- u. Reichshauptstadt Wien die allergnädigste Bestätigung nicht zu versagen geruht.

Hiervon Euer Hochwohlgeboren zufolge Erlasses des Ministerpräsidenten als Leiter des Ministeriums des Innern vom 5. Nov. Z. 5206 zur Verständigung des Dr. Carl Lueger u. zur Veranlassung wegen Wahl eines andern Bürgermeisters, nachdem dieselben Wien, der Gemeinderath in die Entwicklung.

Das mit dem Erlasse vom 29. Oktober l. J. a. Z. 8642 vorgelegte Wahlprotocoll folgt angeschlossen zurück.

Wien am 6. November 1895

Der k. k. Statthalter
Kielmansegg.

An Se. Hochwohlgeboren den zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte des Reichshauptst. u. Residenzstadt bestellten k. k. Bezirksamtsmann Dr. Franz v. Heinzeis.

Hierauf wurden die Modalitäten der nächsten Bürgermeisterwahl ~~[illegible]~~ besprochen u. die früheren Anordnungen aufgehoben.

Bezüglich des Tages, an welchem die Wahl vorgenommen werden wird, stellte Bezirksamtsmann Dr. v. Heinzeis mit, es ist die Wahl innerhalb der gesetzlich festgesetzten Termine stattfinden werde u., es stehe alles demnach Mittwoch oder Donnerstag der kommenden Woche bevor. Den Tag u. die Stunde der Wahl behalte er sich vor u. wenn er die Gemeinderäthe darüber verständigen.